



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1  $\text{M}$  5  $\text{S}$ , im Oberamtsbezirk 1  $\text{M}$  25  $\text{S}$ , im übrigen Württemberg 1  $\text{M}$  45  $\text{S}$ . Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7  $\text{S}$ , auswärts 10  $\text{S}$ . Reklamezeile 20  $\text{S}$ .

Nr. 113.

Welzheim, Sonntag den 24. Juli 1898.

32. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nachdem die

### Maul- und Klauenseuche

in Achstruth, Gemeinde Welzheim, in 3 Gehöften ausgebrochen ist, sind wegen der großen Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche über die Teilgemeinde Achstruth nachstehende Maßregeln verhängt worden:

- 1) Sämtliche Wiederkäuer und Schweine werden mit der Wirkung unter polizeiliche Beobachtung gestellt, daß aus dem Seuchenort Wiederkäuer und Schweine ohne ausdrückliche Genehmigung des Oberamts nicht entfernt werden dürfen;
- 2) aus der Teilgemeinde Achstruth darf Milch in ungekochtem Zustand nicht abgegeben werden. Der Abkochung gleich zu achten ist jedes andere Verfahren, bei welchem die Milch auf eine Temperatur von 100° Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90° Celsius ausgesetzt wird.

Unter vorstehende Bestimmungen fallen auch Magermilch, Käse und Buttermilch.

- 3) Das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch Achstruth ist untersagt.
  - 4) Die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen ist verboten.
- Vorstehendes wird unter Hinweisung auf die bekannten Folgen der Zuwiderhandlung hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Den 22. Juli 1898.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Stall des Zimmermanns Karl Werner in Gebenweilergöhen, Gemeinde Kaisersbach, ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 22. Juli 1898.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

## Württemberg.

Waiblingen, 21. Juli. Daß auch in der Gegenwart der Hexenglaube noch nicht ausgestorben ist, zeigte sich kürzlich in einer größeren Landgemeinde des hiesigen Bezirks. Ein Mädchen im schulpflichtigen Alter, das von heftigen, hysterischen Krämpfen befallen wurde, jetzt aber wieder gesund ist, sollte nach der Meinung vieler Leute von einer im Ort wohnenden Frau verhext worden sein. Man sollte nicht glauben, daß in unserer aufgeklärten Zeit so etwas möglich wäre.

Hölzern, 21. Juli. Gestern nachmittag wurde der 35 Jahre alte Jakob Grimm von hier, welcher bei Sonnenwirt Scheuber hier seit 12 Jahren ununterbrochen im Dienst stand, von einem Pferde, das er ausspannen wollte, derart an den Kopf geschlagen, daß er nach zwei Stunden, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, starb.

Oberstfeld, O. A. Marbach, 21. Juli. Vergangene Woche kam es hier zwischen einem 28 Jahre alten, verheirateten Mann Namens Traub, Vater von drei Kindern,

und ledigen Burschen zu Thätlichkeiten, wobei derselbe von einem 19jährigen Menschen Namens Schmid zu Boden geschlagen wurde. Ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, ist der Verletzte jetzt gestorben. Der Thäter wurde verhaftet.

Gannstatt, 21. Juli. Von der Widmayer'schen Brauerei in Mörzingen a. F. wurde das bekannte Gasthaus zum Adler hier um 118 000 M. käuflich erworben. Wie anderwärts, so befindet sich auch hier ein großer Teil der gangbareren Wirtschaften in den Händen von Großbrauereien. — Ein größeres Areal in der Nähe des benachbarten Bahnhof's Münster wurde von einem hiesigen Bauunternehmer erworben. Derselbe beabsichtigt, dort selbst eine Reihe von Mietshäusern zu erstellen, da in Münster Wohnungen sehr gesucht sind. Der Ort ist in den letzten Jahren sehr gewachsen.

## Deutschland.

— Eine große Militärvorlage soll, wie verschiedene Blätter berichten, den neuen Reichstag in seiner ersten Tagung beschäftigen.

Außer der Errichtung eines vierten Eisenbahnregiments und dreier Telephonbataillone wird die Ergänzung der aus den vierten Bataillonen gebildeten Regimenter auf drei Bataillone und eine Vermehrung und Neugliederung der Feldartillerie geplant. Es soll überhaupt die Friedenspräsenzstärke der Bevölkerungszunahme entsprechend gesteigert und für diese neue Ordnung ein Duinquennat gefordert werden.

Üben, 20. Juli. Im hiesigen Dragonerregiment sind Massenerkrankungen ruhrartigen Charakters vorgekommen. Bis jetzt sind gegen 100 Fälle konstatiert, die sich auf alle Eskadronen verteilen. Der Verlauf der Krankheit ist bisher gutartig. Eine Untersuchung über die Ursache der Erkrankungen ist sofort eingeleitet.

Heidelberg, 22. Juli. Ein 18jähriger Bursche, namens Becker, feuerte aus Eifersucht 6 Revolvergeschosse auf die gleichalterige Marie Werner ab, die schwer verletzt wurde. Becker wurde verhaftet.

## Ausland.

Budapest, 21. Juli. Vor einigen Tagen

ging von hier ein Pilgerzug nach Lourdes ab. Gestern erhielten hiesige Angehörige von Teilnehmern an dem Pilgerzuge aus Lyon telegraphische Nachricht, daß die Wallfahrer, die man dort für Deutsche hielt, angegriffen und geschmäht wurden. Zwei Bauern aus der Umgegend von Osen sind getötet worden. Ein Teil der Wallfahrer mußte sich zu Wagen retten.

**Petersburg, 22. Juli.** Das bulgarische Fürstenpaar ist mit dem Prinzen Boris gestern nachmittag 5 Uhr im Peterhof eingetroffen und wurde namens des Zaren von Großfürst Wladimir empfangen.

**Paris, 21. Juli.** Im Ministerrat machte Marineminister Lockroy Mitteilungen über neue Pläne zur Reorganisation der Marine-schule. Der Ministerrat stimmte der Vorlage zu.

**Mailand, 22. Juli.** Unter großem Beifall der Bevölkerung fand gestern die Abreise des ital. Turnerbundes unter Guerras nach Hamburg statt.

**Cumberland (in Durham), 19. Juli.** Gestern Abend 10 Uhr brach hier eine große Feuersbrunst aus. Bis 1 Uhr nachts standen 3 Straßen in Flammen und das Feuer schien noch weitere Ausdehnung zu gewinnen, da sich die Anstrengungen der von der Polizeimannschaft unterstützten Feuerwehr als fruchtlos erwiesen. 30 Geschäftshäuser sind eingekäschert. Der Schaden wird jetzt schon auf 6—10 Millionen Mark geschätzt.

**Madrid, 22. Juli.** Die Königin Regentin erhielt anlässlich ihres gestrigen Geburtstages zahlreiche telegraphische Glückwünsche auswärtiger Souveräne, darunter vom Papst.

**Sabanna, 22. Juli.** Gestern teilten sich die vor Manzanillo liegenden amerikanischen Kriegsschiffe. Fünf derselben beschossen den Signalturm auf Cap de Cruz und verursachten einigen Schaden.

**Newyork, 21. Juli.** Die „Evening Post“ berichtet aus Kingston: Aus Siboney eingetroffene Kubaner melden, der Rebellen-Chef Garcia sei tot.

## Verschiedenes.

— **Billige Reisen nach der Schweiz und Italien.** (Mitgeteilt.) Im Juli und August fahren nicht weniger als 18 Sonderzüge von Deutschland nach der Schweiz. Benutzer derselben können die Rückreise innert 45 Tagen nach Belieben antreten. Die Billette kosten nur soviel wie bei einfachen Fahrten. Das rührige schweizerische Reisebureau Otto Erb in Zürich (Schweiz) giebt Auskunft darüber und veranstaltet im Anschluß an dieselben zu ganz außerordentlich billigen Preisen zwölf 5, 6, 7, 10, 15 und 30tägige Fahrten nach Italien, sechs 5tägige Fahrten ins Berner Oberland, neun 3tägige Fahrten nach Bierwaldstättersee, Rigi und Stanserhorn, drei 12 und 24tägige Rundreisen durch die Schweiz mit Abstechern nach Mailand, Genua und Nizza, eine 24tägige Fahrt nach der Riviera, eine 19tägige Fahrt nach Griechenland und Konstantinopel, eine 42tägige große Orientfahrt, eine 3wöchige Fahrt nach Jerusalem (Einweihung der evangelischen Erlöserkirche) u. Das gleiche Reisebureau giebt auch unter dem Namen „Erb-Coupons“ Coupons für Logis und vollständige Prima-Verpflegung heraus, die in der ganzen Schweiz in mehreren hundert Hotels I. und II. Ranges angenommen werden und nur 8 Mark pro Tag kosten. Durch die Coupons werden die Reisenden vollständig vor Ueberforderungen geschützt. Es weist auch 15 und 30tägige Passapartout-Billete nach, die gegen einmalige Bezahlung von 24 resp. 40 Mark zur beliebigen Fahrt auf allen schweizerischen Haupt- und den meisten Nebenbahnen berechneten.

Das Reisebureau Otto Erb in Zürich (Schweiz) unterhält ca. 300 Billettkarten- und Coupons-Verkaufsstellen in Deutschland und der Schweiz, (Verzeichnis steht gratis zu Diensten) erteilt unentgeltlich brieflichen Rat in allen Reiseangelegenheiten und sendet jedem gratis und franko Spezialprospekte aller seiner weiter oben genannten billigen Sonderfahrten und Erb-Coupons u., der unter Benutzung einer 10-Pfg.-Postkarte darum ersucht.

## Feuilleton.

### In goldigen Fesseln.

Roman von C. Matthias.

(Fortsetzung.)

24. Kapitel.

Frühauß ließ sich bei seinem Freunde Burgleitner nicht mehr sehen. Doktor Nauert hatte an dem alten Herrn ein Kunststück vollbracht; derselbe erholte sich schneller, als selbst der Arzt es geglaubt hatte. Die Nachricht, daß auch sein Sohn auf dem Wege der Besserung sei, that bei ihm Wunder. Hielt auch die Lähmung an, so entfaltete das Herz doch wieder seine volle Thätigkeit und damit war er gerettet. Mia schickte ihrem Erbräutigam den Verlobungsring, den er ihr zu Weihnachten geschenkt, und die geborgten hundert Mark zurück. Frau Rudolfine, die einzige, welche von dem Karbolattentat erfuhr, gab ihr das Geld ohne weiteres. Kein Wort des Vorwurfs über die Reise nach Würzburg kam über ihre Lippen. Der Stadtrat aber war ordentlich vergnügt, als sie ihm von der gelungenen Expedition, von den gefundenen Karten und Zeichnungen erzählte.

„Hast recht gehabt, abzureisen, du Eiskopfl!“ sagte er, und die Zunge gehorchte ihm in seiner freudigen Erregung über alles Erwarten. „Ich konnte dabei ja nichts thun, ich armer Gelähmter. Aber das nächstemal werde ich schon besser auf den Beinen sein!“

„Gott bewahre uns in Gnaden vor dem nächsten Mal!“ rief Mia erschrocken. „Man soll keinen Apotheker an die Wand malen!“

Das Mädchen wick den ganzen Tag über kaum von Arthur's Bett. Fand auch der Arzt nach Mia's Rückkunft die Wunden des Patienten keineswegs nach Wunsch, so wick doch die Entzündung allmählich seinen kluggewählten Mitteln. Die gesunde Konstitution Arthur's that das übrige. Schon nach vierzehn Tagen trat der Heilprozeß ein. Bald war der Patient aus aller Gefahr, und Finkler, der oft herauskam, wußte sich vor Freude nicht zu fassen.

„Das ist doch noch eine Leistung, Fräulein Euphemia!“ rief er ein über das anderemal. „Nun warte ich mit meiner Hochzeit, bis auch Arthur die seine feiern kann!“

„Pst, nicht so laut!“ unterbrach das Mädchen ihn lächelnd. „Der Kranke könnte Ihren schlechten Witz hören. Hier ist von Hochzeit gar nicht die Rede, sondern von Gesundwerden, nach Würzburg reisen, studieren, Examen machen, Praxis erwerben. Ein Glück, daß ich damals die schönen Sachen, die Teppiche, die Vorhänge, Bilder, das Klavier und all den Krimstrams, nicht verkaufte. Der alte Krauthaus beharrt es treu, und wenn Arthur nach Würzburg kommt, kann er sein Heim recht wohllich damit ausstaffieren.“

„Das sollten Sie thun!“ entgegnete Finkler. „Frauen verstehen es viel besser, als ein Junggeselle!“

„Ich werde mich hüten!“ lachte Mia. „Seitdem Frühauß die Verlobung rückgängig gemacht hat, bin ich denn doch zur Vernunft gekommen!“

„Ich dachte, Sie hätten ihm den Laufpaß gegeben!“ meinte Finkler.

„Wohin denken Sie? So einen frommen Mann läßt man doch nicht fahren!“

„Nun, mit dessen Frömmigkeit ist es auch weit her!“ versetzte Finkler achselzuckend. „Er soll jetzt Stammgast in recht zweifelhaften Lokalen der Residenz sein!“

„Ach, das ist wohl nicht möglich!“ rief Mia.

„Was ich Ihnen sage!“ beteuerte Finkler. „Ich habe es selbst mit angesehen!“

„Et, ei, Herr Finkler,“ drohte Mia mit dem Finger, „wenn das Ihre Braut wüßte!“

„Um Gottes willen!“ entfuhr es dem Erschrockenen. „Die würde böse werden, daß sie mir den Laufpaß gäbe!“

„Also Sie schmachten auch in Ihren Fesseln?“

„Aber in keinen goldigen,“ scherzte Finkler, „denn meine geliebte Ella hat nichts!“

„Außer einem Herzen von Gold!“ lachte Mia und huschte ins Krankenzimmer zu Arthur.

Der Rekonvaleszent saß aufrecht in seinem Bette und blickte seine Pflegerin fragend an.

„War nicht Finkler da?“ fragte er. „Warum kommt er nicht zu mir?“

„Er hat dich ja erst gestern besucht und sprach heute nur vor, weil er in unserm Städtchen zu thun hatte,“ antwortete Mia, „Gar zu oft darf er nicht vorgelassen werden, denn sein Besuch regt dich immer auf. Denke einmal, er will sich in kurzem verheiraten!“

„Der Glückliche!“ seufzte Arthur. „Er liebt und wird geliebt! Wann wird auch mir dieses Glück blühen?“

„Wenn du gesund geworden bist!“ tröstete Mia ihn. „Kommst du nur erst in Amt und Brot, wird es dir an guten Partien gewiß nicht fehlen!“

„Aber ich liebe doch keine andere, als dich allein, Mia, du mein Alles auf der Welt!“ rief er in gelinder Verzweiflung aus. „Wenn du mich nicht willst, was soll ich dann mit dem Leben, das du mir wiedergegeben hast?“

Er bedeckte seine Augen mit den Händen, in krankhafter Schwäche seinem Schmerz nachgebend. Da plötzlich fühlte er, daß Mia sich an ihn schmiegte und seine Hand herabzog.

„Was du mit deinem Leben sollst? Und du kannst noch fragen? Du sollst es für mich hüten, denn ich will dich ja, du ungesünder Mann!“ sagte sie, ihm liebevoll in die Augen schauend. „Warte nur ab und alles wird schon noch gut werden!“

Und innig küßte sie ihn auf den bleichen Mund.

„Doch nun still, ganz still!“ gebot sie ihm dann. „Der gute Doktor hat dir jede Aufregung verboten!“

Arthur war folgsam wie ein Kind. Selbig richteten seine Augen sich auf das verklärte Antlitz Mia's, leise flüsterten ihm ihre Lippen liebende Worte zu, und als sie ihm erzählte, welche Kämpfe sie in ihrem verschwiegene Herzen um ihn bestritten hatte, da kam der Friede über ihn, das Glück überirdischer Seligkeit.

So fand Rudolfine die beiden, als sie eintrat, um nach dem Stiefsohn zu sehen. Sie erschrak nicht; sie war nicht zornig; mit gefalteten Händen trat sie an das Bett.

„Mama,“ flehte Arthur, mit glänzenden Augen zu ihr aufblickend, „ich habe mich mit Mia verlobt. Wenn ich leben bleiben soll, verweigern Sie uns Ihren Segen nicht!“

Frau Burgleitner schüttelte leise das Haupt.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachungen.

**Postkarten**  
und  
**Postkarten-Album**

empfehlen  
Geinr. Aug. Bilsinger.

Ich empfehle garantiert  
bestes amerikanisches

**Schweineschmalz,**

bei 5 Pfund zu 45 S p. Pfund.  
10 " " 43 S " "  
20 " " 41 S " "  
Max Lohs.

**Mast- u. Fresspulver**  
für **Schweine**

v. Geo Döher, Frankfurt a. M.  
Inhab. v. 11 gold. u. 2 silb. Me-  
dailles. Vorteile: Große Futter-  
ersparnisse, schnelles Fettwerden,  
rasches Gewichtszunehmen u. leichte  
Aufzucht. Per Schachtel 50 Pfg.  
bei Apotheker Bilsinger.

J. Eppinger's Fournierhandlung  
Stuttgart,  
Ulgastraße 13 und 18.

**Schmalz-Offert.**

feinst. Schweineschmalz  
garantiert frei von jedem fremden  
Zusatz.

v. Armour & Co. Chicago,  
bei 9 Pfd. (Postpt.) 43 S  
25 Pfd.-Kübel 41 "  
50 Pfd.-Kübeln 40 "  
100 Pfd.-Fässer 39 "

Feinstes Hamburger  
Anker-Schmalz  
bei 25 Pfd.-Kübel 42 S  
50 Pfd.-Kübel 41 "  
100 Pfd.-Fässer 40 "

Feinstes Hamburger  
Radbruch-Schmalz  
bei 9 Pfd. (Postpt.) 47 S  
25 Pfd.-Fässer 45 "  
50 Pfd.-Fässer 44 "  
100 Pfd.-Fässer 43 "

Garantiert reines  
Schweineschmalz

in eleganten Blechbüchsen mit  
Gentel. Blechbüchsen mit netto 9  
Pfd. für M. 4.— Blechbüchsen mit  
netto 20 Pfd. M. 8.40, gegen  
Einsendung oder Nachnahme em-  
pfehlen

A. Köhler, Hauptstätterstr. 40  
Stuttgart.

Frish geschossene  
**Hiebholz**

kauft und bezahlt immer die höchsten  
Preise.

B. Guberan,  
Kürschner & Wildbrethändler.

**Schweizerkäse**

sogenannten Gruetkäse per Pfd.  
48 S, bei Abnahme von ganzen  
Laibchen 8—10 Pfd. noch billiger  
empfehlen S. Sohlsp.

Miet-Verträge  
sind vorrätig bei S. Unterzuber.

**Max Lohs, Welzheim.**

**Zu Kleider & Blousen**

empfehle ich die

● **neuesten Waschstoffe** ●

in reichhaltiger Auswahl.

Um mit meinem großen Lager in

**Zibeben und Corinthen**

zu räumen, gebe ich solche besonders billig ab.

Albert Weller in Welzheim.

**Matth. Klenk, Welzheim**

empfehlen

**Trikot-, Flanell- und Touristen-Gewenden,**

**Vorhemden, Kragen & Manschetten**

in Leinen, Gummi und Mesh- & Edlich-Stoffwäsche,

Steter Eingang von Neuheiten in Cravatten

in prachtvollstem Sortiment,

Turnergürtel, Herkuleshosenträger per Paar 90 S

Kinderträger per Paar von 20 S ab,

Socken & Strümpfe per Paar von 45 S ab,

Kopftücher à 25 S

Milchtücher à 5 S

Taschentücher aller Art von 7 S an,

Handschuhe von 23 S bis M 3.—

**Saus- und Bierwürste,**

feinste Auswahl in neuesten Knopf-, Band- & Besatzartikel,

**Corsetts von 85 S an,**

**Rüschen & Seidetücher,**

Broschen von 5 S ab.

Bringe obige Artikel zu außergewöhnlich billigen  
Preisen in Verkauf.

Welzheim.

**Most-Zibeben und Rosinen**

nur beste Ia. Ware,

empfehlen billigst

Albert Zweigle.

Eine Parthie blau eingewobenen

**Hosenzeug**

empfehlen per Meter 75 S, 1 Elle 45 S.

Geinr. Aug. Bilsinger.

**Karl Schrader's Mostsubstanzen!**

Dieselben sind in Tausenden von Familien im Gebrauch und anerkannt  
als die besten zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und  
billigen Most's! Zeugnisse gratis. 1 Portion zu 150 Liter Most  
reichend kostet 3 Mark.

Bitte genau auf die Firma zu achten: **Karl Schrader in Stuttgart.**  
Zu haben bei W. Bilsinger, Apotheker.

Welzheim.

**Läuferstoffe**

per Meter von 50 Pfg. an empfehlen

Geinr. Aug. Bilsinger.

**Feinste Rahmkäse,**

per Paket 25 S,

**feinste Kräuterkäse,**

per Paket 10 S,

sowie feinste

**Limburger Käse**

empfehlen billigst

Elias Greiner.



Zur Annahme  
neuer Mitglieder  
in die Volksver-  
sicherung der Vic-  
toria, Erwachsene  
und Kinder (Töch-  
ter-Aussteuer und  
Militärdenk-Versicherung),

unter den vorteilhaftesten Be-  
dingungen und Beteiligung der  
Versicherten mit mindestens  
75 Prozent am jährlichen  
Reingewinn empfehlen sich die  
Bezirksagenturen der Victoria:  
Karl Nisi in Welzheim  
u. Karl Häberle in Lorch  
sowie die Agenturen der Vic-  
toria in Altdorf, Lorch, Plü-  
derhausen, Rundersberg, Wald-  
hausen und Wäschbeuren.

1 Liter kostet 7 Pfg.

Zur leichten und einfachen Her-  
stellung von 150 Liter eines gesunden  
schmackhaften

**Haustrunks**

(Obstmast)

No. 8363.

versende

franko

(ohne

meine seit

ren be-

Most-

zen. Da

wertlose

ahnungen existieren, achte man auf

die Schutzmarke und verlange überall

Hartmann's Mostsubstanzen.

P. Hartmann, Apotheker, Kon-

stanz (Baden.)

ich für

M. 3.25

Zucker)

22 Jah-

währten

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

substan-

**Backsteinkäs**

per Pfd. 35 Pfg. empfehlen

Albert Weller.

Heinr. Aug. Bilfinger, Welzheim

empfehl

# Aussteuer-Artikel

in allen gangbaren Qualitäten und Breiten.

Geblichste Leinwand und Halbleinen, Tischzeug, Handtuchzeug, Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Satin-, Baumwoll- und Leine-Drill, Strohsackzeug.

**Bettbarchent, Shirting, Cretonne, Gläser Hemdentücher,**

Louisiannatuch, vorzügliche Qualität, in Stücken von 20 Meter für M. 10.—

rohe und gebleichte Stuhlklücher, Cattune, Satin und Damaste zu Bettbezügen,

**Pelzpiqué** weiss & farbig, **Läuferstoffe, Rouleauxstoffe**

## == Vorhangstoffe ==

weiss, creme und farbig,

**Bettzeugle, Schurz- & Kleiderzeugle, Möbelstoffe**

## == Bettfedern und Flaum ==

in bestgereinigten Qualitäten, Federn per Pfund von 60 Pfg. an.

Anfertigung von Betten und einzelner Bettstücken. — Bettwachs und fertige Bettstreichle.

Baumwollene Betttücher weiss und farbig, Wollene Bett- und Bügeldecken, Jaquarddecken,

## ➔ Bett-Vorlagen ➔

Tisch- und Kommodedecken, weisse und farbige Taschentücher

**Spitzen, Betteinsätze, Bettknöpfe, Hemdeinsätze.**

Beste Fabrikate!

Reelle Bedienung!

Billige Preise!

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Montag den 25. Juli mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

### ➔ Trauung ➔

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus z. „**Sonne**“ erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Karl Strobel, Welzheim.**

Die Braut: **Pauline Boreis, Hinterhundsberg.**

Rienharz.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Donnerstag den 28. Juli vor- mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

### ➔ Trauung ➔

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „**Rößle**“ hier erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Albert Höfer, Tiefenmad.**

Die Braut: **Marie Polzmann, Rienharz.**

## Krieger-Verein Welzheim.

Nächsten

**Sonntag den 24. d. M.**

nachmittags 4 Uhr

Verammlung bei R. Wahl in Edartsweiler.

Zu recht zahlreichem Erscheinen wird freundlichst eingeladen.

### Der Ausschuss.



## Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

### Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbweiss 2 M., weiss 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweisse Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr stützkraftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westf.**

### Ziegelei Welzheim.

Nächsten Mittwoch frischen weissen und schwarzen

## Kalk

sowie alle andere Sorten von Ziegelwaren.

### Falzziegel und Maschinensteine

hält stets dort auf Lager.

**Gebr. Bader.**